

TV flaach

MITTEILUNGSBLATT
TURNVEREIN FLAACH

2013



Erscheint 1 x im Jahr

Auflage: 750 Exemplare

Vorwort der Präsidentin

Ich blicke auf ein ereignisreiches Turnerjahr zurück!

Wir waren am Eidgenössischen Turnfest in Biel. Nach den Medienberichten über die Unwetter reisten wir mit gemischten Gefühlen an. Uns erwartete aber ein super organisiertes Fest mit doch noch schönem Wetter das wir vollumfänglich genossen. Müde aber sehr zufrieden mit unseren Noten reisten wir gut organisiert nach Hause wo wir in Flaach von der politischen Gemeinde empfangen wurden was uns alle sehr freute.

Jetzt sind wir alle am üben für die Abendunterhaltung. Dieses Jahr sind wir underwäx und alle sehr gespannt wie die Reise durch Europa verlaufen wird. Dazu laden wir auch Sie Herzlich ein.

Am 22./23. November in der Worbighalle ab 20.00 Uhr. Die Kindervorstellung findet am Samstag um 13.30 Uhr statt.

Nächstes Jahr steht wieder eine Riegenreise auf dem Programm, auf diese freue ich mich jetzt schon, da so etwas ja von langer Hand geplant wird. Wie auch unser 100-jähriges Jubiläum im 2016 welches jedes Jahr näher rückt.

Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen unseres Infoheftes viel Spass und hoffe, Sie an der Abendunterhaltung oder in einer Turnstunde wieder zu sehen. Für weitere Anliegen oder Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit Turnergruss

Michaela Wanner

Abendunterhaltung 23./24. November 2012

Im letzten Jahr hat man in Flaach den „Weihnachtsrummel“ um einen Monat vorverschoben und ein Wochenende lang eine etwas andere Weihnachtsgeschichte aufleben lassen.

Joe und Mary lernten sich auf charmante Art und Weise inmitten Joe's Schafherde kennen. Dazu zeigte die kleine Jugi eine witzige Nummer als Schäfli.

Dem Grinch passte diese Liaison zwischen den beiden Turteltauben überhaupt nicht und als er erfährt, dass Mary auch noch in Erwartung sein soll beschliesst er dieses entstehende Fest, welches wir heute als Weihnachten kennen zu verhindern.

Grün wie der Grinch zeigte die grosse Meitliriese eine Trampolinnummer mit cooler Tanzeinlage. Der Grinch brauchte Hilfe, welcher er sich von seiner persönlichen Hellseherin Urinella erhoffte. Doch Urinella konnte anhand des hellen Sterns am Himmel und ihren Empfängnissen via Antenne nur noch bestätigen, dass ein neuer Herrscher unterwegs sei und gab dazu dem Grinch auf seine Mission ein frisch gezapftes Wundermittel mit.

Das Frauenturnen präsentierte uns im Neonlicht das Sternenmeer passend zu DJ Ötzi's bekanntem Hit welcher dem Einen oder Anderen sicher noch im Ohr hängen blieb.

Zu Weihnachten dürfen Geschenke natürlich auch nicht fehlen. So verschenkten wir an die Nachbarvereine Buch am Irchel und Buchberg-Rüdlingen Eintritte an unsere nächste Abendunterhaltung für deren Tombola. Für die Gültigkeit war einzige Bedingung, dass der TV Flaach auf den Gönnerlisten vertreten war.

Passend zum Thema zeigte uns die kleine Meitliriese als wunderschöne Päckli und Tannenbäumli ihre Showeinlage.

Es schneite. Mary und Joe waren im Schneegestöber unterwegs, als Sie am Landgasthof „Moulin Rouge“ vorbei kamen. Da dort aber in der Stunde abgerechnet wird und eine allfällige Geburt sich auch Stunden hinziehen kann, zogen die beiden weiter um eine andere Unterkunft zu suchen. Ganz in weiss zeigte die Damenriege ihr Können am Stufenbarren.

Wir schweiften ab und kommen zu einem ganz anderen Phänomen in der Winterzeit, dem Apres Ski. Das einzig wahre Pop Duo Gummi und Hals heizten mit einem grossen Repertoire an Schlagerliedern so richtig ein in unserer Skihütte und brachte das Publikum zum Mitsingen, zum Mitschunkle. ☺

Am Barren präsentierte uns der TV ihre Nummer inklusive Didier Cuche's Ski Akrobatik.

Es war soweit. Wir schreiben den 24. Dezember und Mary liegt in den Wehen. Joe ist sichtlich überfordert mit dem Geschehen und weiss nicht mehr wo ihm der Kopf steht. Zum Glück ist eine Hilfsfelle ganz in der Nähe, weiss Rat und springt mal kurz als Hebamme ein.

Eine grosse Gruppe der Damenriege zeigte einen Tanz mit Cheerleadereinlage.

Das Glück ist nun auf Erden, da sind die drei Könige nicht weit. So etwas hat es in der ganzen TV Flaach Geschichte (glaube ich) noch nie gegeben. Der passende Sketch in Form eines Rap des „King Casper“, welcher sich über seine beiden Kollegen lustig machte bringt die Worbighalle am Samstagabend zum Kochen. Das Publikum liess sich total mitreissen und stieg sogar auf die Stühle und gab beim Refrain alles. Es ging sogar so weit, dass das Publikum den Sketch, nicht die Nummer, den Sketch zur Zugabe rausklatschte! Wow! Danke!

Die grosse Jugi zeigte ihr Können mit verschiedenen Pyramiden, gross und klein.

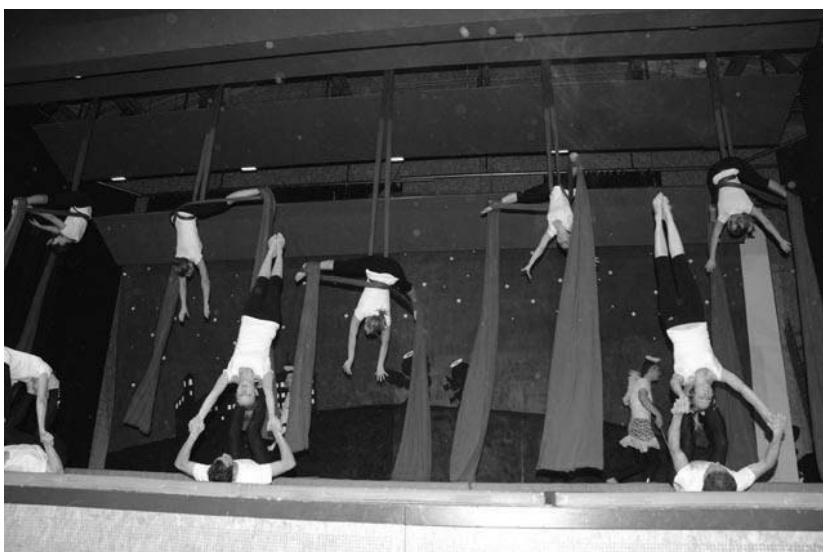
De Samichlaus und de Schmutzli waren auch noch unterwegs mit ihrem etwas lahmen Esel, welchen Sie mit Red Bull etwas aufputschen mussten.

Das Männerturnen als Chläuse zeigte den Gangnam Style und sangte uns ein Ständchen vor. Auch hier war unser Publikum begeistert und klatschte die Nummer zu einer Zugabe hinaus.

Die frisch gebackenen Eltern machten ihren ersten Spaziergang mit ihrem Sohn, da kommt ein Engel daher geflogen. Der Engel behauptet, dass das Kind im Kinderwagen nicht von Joe sei. Der Engel gibt den ehemaligen Arbeitsort von Mary bekannt und das sie dort nicht etwa die Putzfrau war. Doch Joe möchte dem Flattervogel nicht glauben, obwohl man dem Kind ansieht, wem es aus dem Gesicht geschnitten ist.

Der TV und die Damenriege zeigten zusammen die Engel in der Flugstunde und brachte das Publikum bei ihrer Tuch Nummer nochmals zum Staunen.

Katja Zumsteg



Viele weitere Eindrücke der Abendunterhaltung finden Sie auf www.tvflaach.ch

Schlussabend 14. Dezember 2012

Um 19.00 Uhr trafen sich fast alle mit den Fahrrädern beim Volg Flaach. Gut beleuchtet startete der Ausflug durch die Dunkelheit nach Buchberg in eine schöne Waldhütte, wo uns eine Fackel den Abzweiger markierte. Zum Glück gab es auch die etwas Gemütlicheren, die mit dem Auto den Weg antraten und gleich Nottransport aufgrund eines platten Reifens spielen durften. So kamen alle gut gelaunt am Ziel an, wo gleich darauf angestossen wurde. Ausgerüstet mit speziellen Schürzen und langen Gabeln rührten wir in vier grossen Kesseln über dem Feuer die speziellen Käsemischungen. Zu probieren gab es Käsefondue mit Bier (Troubadix), mit Apfelwein (Miraculix) und mit Weisswein (Gallier). Alle hatten Spass am ausprobieren und mampften insgesamt ca. 12 kg Käse. Das Ergebnis eines kleinen Verdauungs-Work-out war ein riesiger Schneemann.

Nachdem das Wetter in Regen umgeschlagen hatte, wärmten sich alle in der Hütte auf und genossen das leckere Dessertbuffet. Für einige war es dann bald an der Zeit den Heimweg in Angriff zu nehmen und Andere genehmigten sich noch ein Gläschen.

Schön und gemütlich wars, vielen Dank an die Organisatoren.

Janine Restle



+ HIER KAUFT DIE SCHWEIZ!

WOW!

PERFEKTES DESIGN

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

möbel www.frauenfelder.ch

Frauenfelder

Bachenbülach
An der Autobahn-
Ausfahrt Bülach-Süd,
Tel. 044 860 58 58

Flaach
Hauptstraße 19
Tel. 052 305 30 60

Skiweekend 19./20. Januar 2013

"An der Nordseeküste bam bam bam bam, am plattdeutschen Strand sind die Fische im Wasser und selten an Land..."

Die Sonne ging gerade auf als wir früh morgens in Sörenberg ankamen. Ich hatte schon Angst dass wir noch die Stirnlampen brauchten um Skifahren zu können.

Wir glaubten es kaum, wir konnten sogar gleich unsere Zimmer in Beschlag nehmen. Der Slow-Motion Danny war dieses Jahr wirklich parat!!!

Dann gings ab auf die Piste. Ein traumhaft schöner Tag stand uns bevor. So fuhren 26 Turner/innen mehr oder weniger den ganzen Tag Ski, ausser natürlich unsere 2 Fussgänger die wie jedes Jahr sich gar nicht die Mühe machten sich zwei Latten an die Füsse zu schnallen. Zur Happy Hour trafen wir uns dann alle wieder im Fuchsli unten. Da wurde über Sachen diskutiert, die glaubt man nicht!!! Es gibt tatsächlich Menschen die Zwischenspühlungen betätigen und wiederum Menschen die über solch ein privates Thema ausführlich berichten. Naja wir hatten es eben sauglatt im Gegensatz zum Servicepersonal, die hatte hoffentlich nur einen schlechten Tag und ist nicht immer so.

Dann, man glaubt es kaum, es trafen **ALLE** zum Abendessen ein. Das hat es glaube ich in den letzten 100 Jahre nicht gegeben!!! Es gab Tartarenhut, den wir alle sehr genossen. Leider gingen die ersten gleich nach dem Essen ins Bett, ahnten aber nicht, dass da noch ein Nervzweig herumschwirrte der in ihrem Schlag nächtigte.

Die anderen gingen in die Bar, die gleich im unten im Keller war. Da wurde gefeiert bis spät in die Nacht und zwischendurch gabs noch eine Kissenschlacht. Der Nervzweig machte Krach, da waren alle wieder wach. Er trommelte eine ganze Schar wieder zusammen, das ist wahr und gingen mit dem Pyjama zurück in die Bar. Später wurde noch gespielt mit der Briobahn bis dann endlich der Zwerg zur Ruhe kam.

Am nächsten Morgen kam der Zwerg als letzter zum Frühstück oh Schreck, die Jacke war auch noch weg.

Dann genossen wir nochmals den schönen Tag. Jeder machte was ihm gerade Spass machte. Vier von der Damenriege gingen auf die Suche nach dem flauschigen Plätzchen, dass die eine am Vortag meinte entdeckt zu haben. Sie fuhren prompt daran vorbei, kannten aber keine Scheu, ein Stück zu Fuss die Piste wieder hinaufzukraxeln. Die Mühe hat sich gelohnt, ein kleines Bijou wo wir uns gemütlich niederliessen und uns verwöhnen liessen.

Später trafen wir uns alle noch im Tschudihui bevor wir dann unsere Heimreise antraten.

Es war ein gelungenes Wochenende und ich denke wir freuen uns alle wieder aufs nächste Jahr wenn es wieder heisst: "An der Nordseeküste bam bam bam bam, am plattdeutschen Strand sind die Fische im Wasser und selten an Land..."

Merci vilmal dä Organisatore und nächschtmal vilicht mit schiii. ☺

Tanja Keller

Empfehle mich zur Ausführung
von sämtlichen Zimmerarbeiten
an Neu- und Umbauten, sowie
Isolation, Täferarbeiten,
Treppenbau und Dachreparaturen.

Sägen von Kundenholz.



HOLZBAUGESCHÄFT
8416 Flaach

TEL. 052 / 318 11 16

Vereinschronik - 50 Jahre (1963)

Anlässlich der GV vom 2. Februar 1963 in der Obermühle erfuhr die Turnerschaft mit der Aufnahme sechs neuer Mitglieder eine weitere Verjüngung. So konnten Peter Gisler und Arthur Casutt aus Flaach, Anton und Werner Fehr aus Berg a.I., sowie Bruno Brandenberger und Hans Müller aus Gräslikon als Aktive willkommen geheissen werden. Während die Leitung weiterhin in den bewährten Händen von Präsident Edi Frauenfelder und Oberturner Walter Schneider verblieb, liess sich Kassier Jakob Fisler durch Arnold Gisler und Aktuar Bruno Gisler dank Ämtertausch durch Jakob Fisler ersetzen. Hans Gisler und Heinrich Müller erhielten die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen. Anton Fehr, Flaach und Otto Frei wurden zu neuen Freimitgliedern ernannt. Einstimmig fassten die Turner den Beschluss, sich um den nächsten Inspektionsturntag zu bewerben. Alfred Keller erklärte sich bereit, die Organisation des sportärztlichen Dienstes zu übernehmen.

Dem Jugendriegentag war herrliches Maiwetter beschieden. Mit viel Eifer setzten sich die Knaben in den Wettkämpfen und Spielen ein. Die sonnige Witterung trug wesentlich zum ungetriebenen Stimmungsbild bei. Auch die Festwirtschaft in eigener Regie verzeichnete dank einer Vielzahl von Besuchern Hochbetrieb.

Bald darauf hatte der Verein wieder alle Hände voll zu tun. Dem Inspektionsturntag kam im Hinblick auf das Eidgenössische ein besonderer Stellenwert zu. So gelangte er auf Verbandsebene in Wila und Flaach zur Austragung. Die Einheimischen mit Edi Frauenfelder an der Spitze verstanden es, ihn zu einem kleinen Eidgenössischen auszubauen. Während am Samstag, der vornehmlich den Vorbereitungen galt, kühles und unsicheres Wetter herrschte, klarte es über Nacht auf und ein strahlender Sonntag empfing die ersten aufmarschierenden Vereine. Pünktlich begannen die Wettkämpfe. Alles verlief nach Programm, das nur am späteren Vormittag durch einen Festgottesdienst von Pfr. Hartmann unterbrochen wurde. Ungewöhnlich zahlreiche Gäste besuchten diesen Anlass, welcher unter der technischen Leitung von Walter Stüdl stand. Und wiederum florierte auch die eigene Festwirtschaft. Der im Freien unter der Regie von Peter Gisler durchgeführten Abendunterhaltung war ein ebensolcher Erfolg beschieden. Höhepunkt bildete das Auftreten dreier Trampolinspringer aus Aussersihl. Ein sieben Mann starkes Orchester wusste die Anwesenden bis spät in die Nacht zu begeistern.

Freitagmorgen, 28. Juni 1963. Auftakt zum 66. Eidg. Turnfest in Luzern. Festlich geschmückt, mit Koffern und Kameras ausgerüstet, zog der TV Flaach unter Tambourenschlägen Henggart zu. In der Leuchtenstadt galt es nach erfolgter Mittagsverpflegung zuerst das Nachtquartier zu beziehen und dann auf dem Festareal die Wettkampfplätze aufzusuchen. Als erste Disziplin kamen die Freiübungen zur Austragung, die für eine überraschend gute Bewertung sorgten. Dagegen gab es bei Hochsprung und Steinstossen nur Durchschnittsnoten, nachdem einsetzender Regen für keine günstigen Verhältnisse sorgte. Barren und Lauf konnten nicht mehr auf freiem Feld abgewickelt werden. Mit total 144,48 Punkten durften die Flaachemer indessen zufrieden sein. Leicht abgekämpft, aber nach der Retablierung und einem „Prost dem Spender“ wieder aufgestellt, verstrich der Freitagabend gar nicht langweilig. Die Auseinandersetzung eines Sextetts mit dem TV Aussersihl, der sich für den morgigen Zweikampf einsetzende Dauertänzer Fuchser und ein unter Gepolter zu Boden fallender Dynamo - all dies waren Episoden einer erinnerungsträchtigen Turnfestnacht. - Der Samstag brachte die Teilnahme am Festumzug. Besonders stolz waren Horn- und Fässliträger auf ihren Blumenschmuck. Es folgten die Wettkämpfe der Einzel- und Nationalturner. Im Bierzelt wogte anschliessend ein brausendes Festleben. Die Allgemeinen Übungen mit der Ansprache von Bundespräsident Spühler konnten sonntagnachmittags eben noch bei trockener Witterung vorgetragen werden.

Von der erlebnisreichen eintägigen Turnfahrt 1963 liegt von Heinz Breiter ein treffliches Resümee vor. Die Wanderung führte von Schleithem über den Hallauerberg nach Hallau, wo eben die Wellen eines traditionellen Herbstfestes wogten. Gleich am Bahnhof Henggart empfing ein militärisches Defilee die abreisenden Turner. Der ratternde Schlaatemer-Express, dessen Tage gezählt waren, brachte die Schar zur Endstation. Beim Aufstieg zum Berg löste sich der dichte Nebel langsam auf. Vergebens spähte das Auge nach einer Stelle der Einkehr. So zog man mit knurrendem Magen durch die Rebberge ins bekannte Klettgauer Dorf hinab. Das improvisierte Sumpfli bot endlich Gelegenheit zum Niederlassen und sich der Hausspezialität, dem Sauser, zu verschreiben. Einen Sängerwettstreit mit Studenten entschieden die Turner zu ihren Gunsten. Per Car ging die Fahrt nach Flaach zurück, wo sich noch ein kleines Scharmützel mit der Militärwache anbahnte, bei dem ein gradierter Feldgrauer Opfer seiner Überheblichkeit wurde.

Am 27. Oktober stand das Schlussturnen auf dem Programm; 17 Aktive nahmen daran teil. Es litt ein wenig unter unfreundlicher Witterung. Der Anlass begann am frühen Nachmittag; es galt sechs Disziplinen zu absolvieren. Wie üblich schloss sich dem turnerischen Teil ein Korbballmatch mit der Damenriege an, den das holde Geschlecht verdient gewann. In der alten Post schritt der Präsident zur Rangverkündigung. Hansjörg Gisler, Peter Huber und Heiri Ritzmann belegten die ersten Plätze.

Thomas Lyrenmann



küchen

neubauten

innenausbauten

umbauten

reparaturen

matthias erb

bergstrasse 4

8416 flaach

tel: 052/ 318 17 12

fax: 052/ 318 17 06

Vita Parcours Unterhalt 20. April 2013

Ausgerüstet mit Schaufeln, Rechen, Pickeln, einem Laubbläser und anderen Werkzeugen fanden am 20. April die alljährlichen Vita Parcours Unterhaltsarbeiten statt. Bei ganz und gar nicht frühlingshaften Temperaturen, Schnee und Regen mussten Schilder geputzt und Treppen gereinigt sowie ausgebessert werden. Dafür wurden drei Gruppen gebildet und nach einer kurzen Besprechung konnte es auch schon losgehen. Der vom Regen und Schnee matschig gewordene Untergrund machte die Arbeiten nicht gerade einfacher. Trotzdem wurde fleissig Laub von den Treppen entfernt, Kies auf den Stufen verteilt und allerhand Gestrüpp entfernt. Dieses Jahr mussten keinerlei Treppenstufen ersetzt werden, sodass nach nur zwei Stunden alle Arbeiten abgeschlossen werden konnten.

Die Turnerinnen und Turner der Damenriege und des TV trafen, einige mit etwas schmutzigeren, andere mit weniger verschmutzten Kleidern, bei der Waldhütte ein und jeder freute sich auf einen warmen Punsch und die Mittagsverpflegung. Über dem Feuer wurden nicht nur die Würste und das Fleisch gebraten, auch kalte Finger und Füsse konnten daran aufgewärmt werden. Bei immer noch leichtem Regen konnten wir sogar einen Dessert geniessen. Schon bald nach dem Mittag brachen die meisten auf, um ins Warme zurückzukehren.

Ramon Kratzer



- ☞ grosser Getränkemarkt
- ☞ breites Sortiment an Weinen
- ☞ Geschenkkörbe aller Art
- ☞ feine Käseplatten
- ☞ Alles für Haus und Garten
- ☞ Kleintierfutter und Zubehör
- ☞ Heizöl zu günstigen Preisen
- ☞ ZKB Agenturen in Buch und Flaach

Früeligmärt Flaach 11.Mai 2013

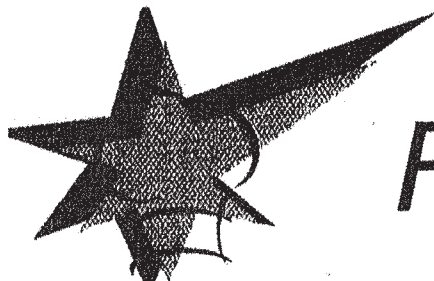
Dieses Jahr war es wieder soweit. Der Früeligmärt fand statt.

Am Freitagabend wurde die TV Bar in der Scheune an der Strehlgasse aufgestellt, was mit vereinter Kraft nicht so lange ging. Theke, Dekoration und Festbank waren schnell aufgestellt.

Am Samstag kamen trotz eher mässigem Wetter und kühlen Temperaturen viele an den Frühlingmarkt. Die TV Bar füllte sich den Tag durch nicht wirklich, was sich am Abend aber änderte. Durstige wie auch Hungrige kamen, um sich an warmen Nachos und kühlen Getränken zu erfreuen. Es wurde trotz immer kühlerem, aber glücklicherweise trockenem Wetter noch lange gefeiert.

Am Sonntagmorgen kamen dann doch noch ein paar zusammen um das ganze wieder aufzuräumen. Es waren nicht viele, was wohl am Muttertag lag.

Jana Lammadé



Flaach

Mitglied: Gilde etablierter Köche
Chaîne des Rôtisseurs

Räumlichkeiten:

Restaurant bis 60 Plätze
Säli bis 30 Plätze
Sternenstube bis 70 Plätze
Garten bis 85 Plätze
& 2 vollaut. Kegelbahnen

Ruhetage: Montag und Dienstag
Mai/Juni nur Montags
- an allen Feiertagen geöffnet

Saisonspezialitäten
Spargeln

April bis Juni

**Flaacher Melonen &
Fische**

Juli und August

Wild

September – November

Spezialwochen

Asiatisch

Februar/ März

Italienisch

Dezember

Tel. 052 318 13 13

Internet: www.sternen-flaach.ch

Chläggicup 18.Mai 2013

Am Pfingstsonntag besammelte sich eine grosse Schar der Damenriege und des Turnvereins bei der Mehrzweckhalle und machte sich gemeinsam auf den Weg nach Wilchingen an den 23. Chläggicup.

Wir traten in folgenden drei Disziplinen an; Gymnastik Bühne, Barren und Stufenbarren.

Um 12.45 Uhr eröffnete die Damenriege den Wettkampf mit ihrer Gymnastik, danach folgte der TV mit ihrer Barrennummer und kurz darauf die Damenriege mit ihrem Stufenbarrenprogramm.

Alle drei Vorführungen wurden das erste Mal vor Wertungsrichtern geturnt.

Nach einer dreistündigen Pause, in welcher wir das super tolle Wetter genossen machten wir uns für den zweiten Durchgang bereit. Der Start in die diesjährige Turnsaison ist geglückt.

Nach der Rangverkündigung liessen wir den Turntag im Barzelt bei guter Stimmung und beim Eishockey WM-Spiel der Schweiz gegen die USA ausklingen.

Dinah Brandenberger



Jugendsporttag Altikon 25. Mai 2013

Sommerliche 4 Grad Celsius zeigte das Auto-Thermometer am Morgen des 25.05.2013 an. Als wir uns um ca. 06:15 Uhr bei der Worbighalle versammelten, versteckte sich die Sonne hinter dichten Regenwolken.

Erfreulicher war da schon die Fahrzeugflotte, welche uns nach Altikon brachte: ein Doppelstöcker-Car sowie ein kleinerer 20-Plätzer. Ich denke wir dürfen durchaus ein wenig Stolz auf unseren Verein sein, wenn für den Transport unserer Jugend (Mädchen und Knaben zusammen heute ca. 75 Kinder) ein grosser Car nicht mehr ausreicht!

In Altikon angekommen, nahmen wir sogleich ein warmes und vor allem trockenes Plätzchen im Treppenhaus der Turnhalle in Beschlag. Anschliessend absolvierten wir die Einzel-Wettkämpfe am Morgen unter den Augen von zahlreichen Fans. Sowohl die Mädchen als auch die Knaben erreichten einige Auszeichnungen. Zu einem Podestplatz reichte es dieses Jahr aber leider nicht, obwohl ein paar Jugi-Buben einer andern, mit Fahne ausgerüsteten Jugendriege, unmissverständlich klar machten: „Jugi Flaach isch besser, Jugi Flaach isch besser, Jugi Flaach isch...“

Am Nachmittag fand sich schliesslich auch der „langersehnte“ Regen in Altikon ein und sorgte dafür, dass die allseits beliebten Stafetten abgesagt wurden. Schade!

Immerhin klappte es mit den Spielen (Jäger-, Linien- und Korbball) reibungslos. Sowohl die Mädchen- als auch die Jugendriege war mit total je 5 Mannschaften am Start. Der Schreiber dieses Berichtes war als Jägerball-Schiedsrichter im Einsatz und durfte miterleben, wie sich die kleinen Mädchen aus Flaach mit tollen Resultaten (und ohne Schiedsrichterhilfe!) den guten zweiten Platz erkämpften. Beeindruckend waren auch die Anfeuerungsrufe unserer Mädchenriege. Während die Jugend aus anderen Vereinen mit den altbekannten Gassenhuern (wie z.B. 1, 2, Domino, XY gönnt sowieso, 3, 2, 1, die andere sind en Sch****) in Erscheinung traten, trumpfte Flaach mit folgender Neukreation auf: „Flaachemer Ladies, zeigets dene Babies!“

Auch im Korbball lieferte man achtbare Resultate ab. Gut, unter anderem war da bei den Knaben ein 5:0-Forfait-Sieg, da die gegnerische Mannschaft nicht auftauchte. Wer weiss, vielleicht aus Furcht vor der offenbar etwas zu harten Spielweise unserer Jungs. Trainer Patrick erhielt nach ein paar Spielen vom Schiedsrichter nämlich das blaue Regelbuch überreicht, verbunden mit dem Hinweis, sein Team habe wiederholt gegen die Regeln verstossen und sei hiermit für den Rest des Turnieres verwarnet. Unsere Mädchenriege (übrigens souveräne Sieger ihrer Gruppe!) hatte da schon mehr Mut und stellte sich - als Ersatz für die fehlende Gegnerschaft - den Knaben in einem spontan einberufenen Freundschaftsspiel wacker entgegen. Das Schlussresultat wurde leider nicht überliefert, jedoch hatten beide Seiten sichtlich Spass, wie die Fotos (nebst vielen andern auf www.tvflaach.ch zu finden) beweisen.

Das war er also, der Jugendsporttag 2013 in Altikon. Danke Mädchenriege, danke Jugi für diesen erlebnisreichen Tag!

Reto Vetterli

Impressionen des Jugendsporttag 2013



RMS Marthalen 01./02. Juni 2013

Als wir uns entschlossen hatten doch nicht mit dem Velo nach Marthalen zu gehen gingen wir am Samstag um 5:55 Uhr mit dem Postauto von Flaach nach Henggart und von dort aus mit dem Zug nach Marthalen. Nach unserer Ankunft im Festzelt platzierte unser Fahnenträger Remy unseren Fahnen ganz zuvorderst beim Fahnenhalter. Nach einem kleinen Frühstück machten wir uns für die Disziplinen bereit. Das Wetter spielte nicht immer ganz mit und leider fing es mitten in den Disziplinen an zu Regnen.

Pendelstafette:	25. Rang	Note 8,94
Schleuderball:	11. Rang	Note 8,67
Weitwurf:	11. Rang	Note 8,36
Weitsprung:	32. Rang	Note 7,92
Fachtest Allround:	17. Rang	Note 8,24
Stufenbarren:	21. Rang	Note 8,10
Gymnastik Bühne:	13. Rang	Note 8,19
Barren:	21. Rang	Note 7,40

Nach den Disziplinen gab es gegen 18:00 Uhr ein nicht so leckeres Abendessen. Dazu wurde Wein ausgeschenkt welcher von der Familie Vetterli bezahlt wurde. Nach dem Essen wurde noch zusammen mit der Dameriege, Männerturnen und Frauenturnen in der Bar und im Festzelt gefeiert. Wir hatten wieder einmal unseren TV Wagen dabei um dort im Schärmen übernachten zu können.

Am Sonntag war gegen Abend noch die Rangverkündigung. Vorher schlug Matthias noch vor das Fässchen wieder zu füllen damit wir während dem Warten was zu trinken haben.

Nach der Rangverkündigung ging es nach Hause.

Sonny Meier



Vereinschronik - 25 Jahre (1988)

Personelle Gründe bedingten erstmals eine Verschiebung der GV auf anfangs März 1988. 55 Mitglieder folgten dieser Einladung in den Sternen, wo sich die Geschäfte unter der Leitung von Max Bachofner in gut drei Stunden abwickelten. Vier Eintrittten (Karoline Glauser, Karin Keller, Jürg Erb und Martin Schneider) standen zwei Austritte gegenüber. Kassier Toni Meier konnte einen erfreulichen Jahresabschluss präsentieren; besonders der Kant. Jugitag verhalf zum ausgezeichneten Resultat. Sponsoring von Garage Meier und Rest. Obermühle reduzierten die Anschaffungskosten der neuen Trainer ganz wesentlich. So wies die erstmalig mit einem PC erstellte Rechnung einen nie erreichten Reinertrag von Fr. 8'700.-- aus. Mit der Uebergabe des Wanderbechers wurden Therese Lenherr und Toni Meier als neue Vereinsmeister geehrt. Zugleich erhielt der Kassier für seine zehnjährige Treue die Freimitgliedschaft zugesprochen. Während an der Spitze des TV keine Demissionen vorlagen, kam es bei der Damenriege zu einer eigentlichen Rochade. Die langjährige Leiterin Sonja Huber wie ihre Stellvertreterin Deborah Jäggi traten zurück und konnten durch Therese Lenherr resp. Susanne Hartmann ersetzt werden. In der Jugendriege stellten sich Markus Bieri und Hanspeter Ott als neue Leiter zur Verfügung. Im Hinblick auf das 75-Jahr-Jubiläum des TV Flaach im 1991 fasste die Versammlung den Beschluss, den Festakt mit einem turnerischen Anlass zu verbinden. Für ihr stetes Entgegenkommen bedankte sich der Verein bei der Primarschulpflege durch die Schenkung von sechs Erni-Sportbildern (im Turnhalleneingang aufgehängt). Der Vorstand erhielt die Kompetenz eingeräumt, die Gründung einer vereinseigenen Männerriege in die Wege zu leiten. Für den Turnbetrieb würde am Donnerstagabend die Halle in Berg a.I. zur Verfügung stehen. Oberturner Peter Gisler teilte sich zusammen mit dem Präsidenten und Heiri Schmid die Vorbereitungsarbeiten.

Die turnerischen Anlässe 1988 begannen mit dem Hallenwettkampf in Effretikon, der noch keine grossen Wellen warf. Doch schon im Quer durch Buchberg holte sich Hans Gisler bei den Senioren den 1. Rang. Mitte Mai absolvierten die Barrenturner in Schaffhausen den Munot-Cup. Die Uebernahme der Nachwuchswettkämpfe im Nationalturnen vermochte leider nicht allzu viele Interessenten anzuziehen.- Bei schlechter Witterung beteiligten sich Damenriege und TV am KTVW-Turntag in Marthalen. In der Pendelstafette reichte es dem TV zum Verbandsmeister, im Weitsprung errang er den 2. Platz. Dafür herrschten am Sektionswettkampf des Urner Kantonturnfestes in Altdorf ideale Verhältnisse, die zu Höchstleistungen in sämtlichen Disziplinen führten; im Steinheben wurde sogar die maximale Punktezahl erreicht. Damit belegten die Flaacher als Gastsektion bei total 117,24 P. in der 4. Stärkeklasse den erfreulichen 3. Schlussrang.- An der Bundesfeier übernahm der Verein die Festwirtschaft und auch am Herbstmarkt erzielte der Raclettestand viel Umsatz. Grossen Anklang fand die von Reto Brandenberger organisierte Turnfahrt. Der Tour Engelberg-Bonistock-Hasliberg war unerwartet sonnige Witterung beschieden.- Erstmals gelangte die Abendunterhaltung beide Male im Landihaus zur Durchführung und stiess jeweils auf beachtliches Interesse. Der Erfolg blieb nicht aus, zumal im Zivilschutzraum zusätzlich eine Bar eingerichtet wurde. Mit dem Schlussabend auf dem Bürgli lang ein reich befruchtetes Turnjahr aus.

Thomas Lyrenmann

All-New Space Star.

Mehr Style. Mehr Raum. Weniger Verbrauch.



**Be
More**

- Kompakt, übersichtlich, geräumig
- Neue Motoren, 71 PS oder 80 PS, Stopp-Start-Automatik
- Ab 4.0 L, CO₂ ab 92 g/km, ab Kat. A
- 1.2 Intense: Alufelgen, Klimaautomatik, Kopf-Airbags, Sitzheizung, Smart Key, Regen-/Lichtsensoren

New Space Star ab CHF 13'999.–

meier
GARAGE FLAACH

Garage Otto Meier AG
8416 Flaach
Tel. 052 305 30 30
www.garage-meier.ch

*BEST OFFER Netto-Preis 1.0 Inform CHF 13'999.–,
1.2 Intense inkl. gratis Beauty-Pack CHF 16'999.–

www.mitsubishi-motors.ch



OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.



Eidgenössisches Turnfest Biel Einzel 13.-16. Juni 2013

Mitte Juni war es endlich so weit, am Donnerstag 13. Juni wurde das Turnfest in Biel eröffnet und die Einzel- und Jugendwettkämpfe standen vor der Tür. Aus dem Turnverein Flaach turnten an diesem Wochenende 1 Turner und 2 Turnerinnen. Die Vereinswettkämpfe fanden dann am darauffolgenden Wochenende statt. Die Vorfreude auf das Eidgenössische Turnfest war riesig. Doch dann kam am Donnerstagabend die erste schockierende Meldung in den Medien: Turnfest abgebrochen - Besucher evakuiert! Die grosse Eröffnungsfeier musste wegen heftigem Sturm abgesagt werden und alle Besucher mussten das Festgelände sofort verlassen. Bald darauf erreichten uns im Flaachtal die ersten Bilder der Verwüstung in Biel. Die 2500 3er-Igluzelte auf dem Zeltplatz flogen durch die Luft und lagen zerfetzt am Boden. Auch grössere Bauten wurden teilweise beschädigt und Bäume sind umgestürzt. Verletzte gab es zum Glück keine. Da wir unseren Wettkampf erst am Sonntag hatten, hofften wir, dass bis dahin alle Schäden wieder behoben werden könnten und das Wetter zumindest am nächsten Wochenende besser würde. Tatsächlich konnte in Biel, dank unzähligen freiwilligen Helfern in der Nacht auf den Freitag alles wieder aufgestellt werden und die meisten Schäden behoben werden, sodass die Wettkämpfe plangemäss durchgeführt werden konnten. Auch kam die erfreuliche Nachricht, dass die Eröffnungsfeier am Samstagabend nachgeholt werde.

Bei schönstem Wetter reisten dann Jana und ich am frühen Sonntagmorgen mit unserem Personal Trainer Res nach Biel. In Biel angekommen, erlebten wir den ersten Höhepunkt unseres Wettkampfes: Wir durften mit unserem Glücksbringer Manfred von Biel nach Magglingen fahren. Das musste also ein guter Wettkampf werden! Wir machten beide den Vierkampf in Leichtathletik. Jana startete bereits am Morgen und ich erst am Nachmittag, so konnten wir uns immer gegenseitig auf die Disziplinen vorbereiten und einander unterstützen. Res gab uns vor den einzelnen Disziplinen jeweils noch ein paar gute Tipps und konnte uns auch noch kurz vor Wettkampfbeginn zeigen wie man beim Hundertmeterlauf einen richtigen Tiefstart macht. Später traf dann auch Páde mit seinem Trainer und Fan Matthias in Magglingen ein. Er hatte einen weniger erfreulichen Start in den Wettkampftag, da ihm der falsche Wettkampfort angegeben wurde und er somit die erste Disziplin verpasste und diese dann später noch nachholen musste. Doch Páde liess sich nicht aus der Ruhe bringen, wie auch Jana nicht als sie merkte, dass sie kein Hochstart machen darf beim Hundertmeterlauf oder ich als meine Startnummer nicht vorhanden war. Danach lief dann auch bei Páde alles wieder rund und er konnte beim Speer sogar eine neue persönliche Bestleistung erreichen. Wir waren alle nicht nach Magglingen gekommen, um zu gewinnen, sondern um am Eidgenössischen Turnfest dabei sein zu können oder um Punkte für die Vereinsmeisterschaften zu sammeln. Somit waren wir mit unseren guten Rängen auch mehr als zufrieden. Es war ein langer und anstrengender Tag mit vielen lustigen Momenten und wir freuten uns nun noch mehr auf das nächste Wochenende in Biel.

Leichtathletik 6-Kampf Turner

278. Rang: Patrick Vetterli (von ca. 786 Turner)

Leichtathletik 4-Kampf Turnerinnen

12. Rang: Jana Kratzer

117. Rang: Cornelia Schuler (von ca. 190 Turnerinnen)

Cornelia Schuler

Eidgenössisches Turnfest Biel Sektion 20.-23. Juni 2013

Ganze sechs Jahre mussten wir warten, bis nun endlich wieder ein Eidgenössisches Turnfest stattfand. Wochenlang haben wir fleissig auf diesen Wettkampf hin trainiert und uns wie kleine Kinder auf diesen Grossanlass gefreut. Am Freitag sollte es dann auch für den Turnverein Flaach endlich losgehen. Doch am Donnerstagabend kam eine noch schlimmere Nachricht aus Biel als die Woche davor: Unwetter an Turnfest fordert mehrere Verletzte! Diesmal erlitt nicht nur das Gelände heftige Schäden, auch Menschen, die von Gegenständen getroffen wurden, wurden teilweise sogar schwer verletzt. Wettkämpfe wurden abgebrochen, das ganze Gelände evakuiert und es war unklar, ob das Turnfest überhaupt weitergeführt wird oder nicht.

Als wir uns dann am Freitagnachmittag auf die Reise nach Biel machten, stand noch nicht fest ob in Biel noch genügend Zelte vorhanden waren, um zu übernachten. Doch darüber wollten wir nun auch nicht weiter nachdenken, denn wir freuten uns, dass das Turnfest trotz der Schäden und Verletzten doch weitergeführt wurde. Wie es sich gehört für gute Vereine, reisten wir in einem 1. Klasse Abteil von Winterthur nach Biel. In Biel sah man kaum noch etwas von dem Unwetter am Vorabend. Einzig auf dem Campingplatz waren die fleissigen Helfer nicht mehr dazu gekommen alle Zelte wieder aufzustellen. Doch das war kein Problem für uns, denn der TV hatte ja zum Glück die Damenriege dabei. So konnten die Männer die stehenden Zelte beziehen, während die Frauen noch die restlichen Zelte aufbauten. Als dann alle ihren Schlafplatz eingerichtet hatten, erkundeten wir noch gemeinsam das Festgelände und dann war es schon bald Zeit in den Schlafsack zu kriechen, denn wir mussten am nächsten Tag fit sein für die Wettkämpfe.

Samstag

In der Nacht vom Freitag auf den Samstag meinte es Petrus gut mit uns und liess unsere Zelte stehen. Wir konnten also nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht am frühen Samstagmorgen gut in den Wettkampftag starten. Als erstes stand Wurf, Weitsprung und Gymnastik auf dem Programm, danach ging es ohne grosse Pause weiter mit Fachttest und Pendelstaffette. Am Mittag tauschten wir dann die Leichtathletiktenus mit den Barrentenus. Die Damenriege verliess die Turnhalle nach dem Auftritt am Schulstufenbarren völlig frustriert. Alle waren enttäuscht und hatten ein schlechtes Gefühl, da wir die Musik nicht richtig gehört hatten, weil so viele Vorführungen gleichzeitig stattfanden. Das Leiterteam verkündete uns dann die Note 8.20. Man sah ihnen die Enttäuschung an. Doch plötzlich änderte sich ihr Gesichtsausdruck, sie konnten sich das Lachen nicht mehr länger verkneifen. Denn in Wirklichkeit hatten wir eine 9.00 am Stufenbarren! Die einen konnten es zuerst kaum glauben. Völlig aus dem Häuschen, mussten wir natürlich sofort auf diese unerwartet gute Leistung anstossen. Wir hatten alle den Wettkampf beendet und konnten nun das schöne Wetter am Bielersee geniessen.

Auf dem Festgelände gab es einiges zu entdecken, die Dusche auf dem Campingplatz war auch ein besonderes Erlebnis und einige hüpfen gleich in den Bielersee, um wieder einen klaren Kopf zu kriegen und tanzten dann im Bikini noch den Flashmob. Am frühen Abend trafen sich alle wieder beim Nachtessen, bei dem uns dann unser Fässlträger mit dem wohlverdienten Wein belohnte. Nun waren wir gerüstet, um all die vielen Bars und Festzelte direkt am Bieler Seeufer zu geniessen.

Sonntag

Wer gedacht hat, er/sie könne ausschlafen, hat falsch gedacht. Doch die meisten hatten immerhin den Weg bis zum Zeltplatz im Laufe der Nacht gefunden und konnten sogar ein wenig schlafen. Auch haben die meisten das Richtige der 2500 Zelt erwischt. Nur einer hatte es nicht bis in den Schlafsack geschafft. Wir trafen ihn an der Theke einer Bar an, als wir uns am Morgen auf die Suche nach einem Frühstück oder zumindest nach etwas Flüssigem machten. Er hat für uns auf dem Festgelände die Stellung gehalten, während wir in die Schlafsäcke krochen. Schon bald aber mussten wir uns auch schon wieder auf den Heimweg machen und uns am Bahnhof besammeln. Wir hatten mehr oder weniger wieder alle Turnerinnen und Turner beisammen und konnten uns nun im Zug noch so gut es ging erholen. Denn in Flaach hatten wir ja nochmals einen Auftritt vor uns und dort wollten wir natürlich eine gute Gattung machen. In Flaach angekommen, warteten Eltern, Geschwister und Leute aus der Gemeinde auf uns und Peter Brandenberger empfing uns im Namen der Gemeinde Flaach mit einigen Worten. Danach marschierten wir von zwei Tambouren, dem Fähnrich, den Hornträgern und dem Fässlträger begleitet durch Flaach. Bei der Alten Fabrik gab jede Riege ihre Resultate vom ETF bekannt und die Gemeinde spendierte Würste und Getränke für alle. Zu guter Letzt zeigten wir noch den Flashmob, da wir am offiziellen Flashmob des ETF nicht dabei sein konnten, aber den Tanz jede Woche fleissig geübt haben. Der ganze TV Flaach freute sich riesig über den Empfang. Für uns war dies der perfekte Abschluss eines unvergesslichen Wochenendes.

Vereinswettkampf 3-Teilig Aktive, 2. Stärkeklasse

39. Rang: Turnverein Flaach (von 61 Vereinen)

Barren: 7.78

Wurf: 8.65

Pendelstafette: 8.83

Stufenbarren: 9.00

Gymnastik: 8.61

Weitsprung: 8.38

Fachtest: 8.92

Eindrücke des ETF 2013:

Vom Sturm mitgenommene, vom Winde verwehte Holzterre. Wer kei Kollege hät, fährt äle Tandem. Wo isch dä Romi? Sind ihr vor oder nachem Gubrischt? Pendelstaffetteahlag isch än Acker gsi. Dä Romi isch d' Stäge durab gheit. Ein Hoch auf unser Busfahrer. Dä Chrigi wird gmöcklet. Sturmfascht. Häsch dann du dä Wolf und dä Pavian und allefalls villicht dä Pirania? Onion und Silhouette. Dä Romi isch dä gröschi Kämpfer vom Verein. Super Organisation vom OK. Flashmob im Bikini. 9.00!! D'Andi hät d Wett gunne. Häppy Börsdei Lindaa. Äs absolut guets Sturmfascht. Dä P. Hofer, euse persönli Bodyguard hät eus im Stich gla. Oise Guggel dä isch tot. Lö gogg e mor. Inscherä Haane dä isch värekut. Sardine i dä Zält simmer gsi. Hauptsach bisch frisch im Schritt, alles andere isch gliich. Beobachtigsbänkli. Achtung heiss und fettig! D'Fraue händ alli Zält müese ufstelle, will d'Manne nöd fähig gsi sind. Dä Bielersee isch erfrischend gsi. Ufem Heiwäg händ sich äs paar krümmt vor Schmerz. D'Zält hämer mit wunderschöne, sidäfiinä Fahne markiert. Super Duschi. D'Angst vor Verletzige dur Nagelschueh isch gross gsi. Dä Chrigi und dä Bürgi händ wieder mal di gliich Tasche gha. Dä Rissverschluss isch scho ufem Hiwäg kaputt gsi. Super gsi! Sidäfiin gsi!!! Miauu.

Cornelia Schuler

Impressionen des Eidgenössischen Turnfests



Das Frauen- und Männerturnen am Eidgenössischen in Biel

Am Samstagmorgen reisten 12 Frauen- und 21 Männerturner gemeinsam ans Eidgenössische Turnfest in Biel. Sie freuten sich auf den 3-teiligen Vereinswettkampf in der 1. Stärkeklasse.

Nach der gemütlichen Bahnfahrt und der ruhigen Vorbereitung startet der Wettkampf mit Steinstossen und Fit + Fun. Die 7 Steinstösser erledigten ihren Wettkampf mit der sehr guten Note 9.43. Das Fussball/Korb und Intercross erledigten die 12 Frauen und 12 Männer mit der Note 8.95. 2 Turnerinnen und 4 Turnen tauschten nun in der Pause den Wettkampfort Nidau und Gurzelen was mit dem Busbetrieb bestens organisiert war. Nun musste der Schleuderball übers Seeland geworfen werden was mit der Note 9.33 den sechs bestens gelang. Den anderen 24 stand jetzt das Ballkreuz und Unihockey bevor. Mit der Note 8.92 gelang auch das sehr gut. Um Viertel vor Sechs trafen sich alle 33 zum letzten Wettkampf. Es stand der Kampf mit dem Moosgummiring und dem Tennis - Ball - Rugby bevor. Die Motivation aller war immer noch voll da so dass auch hier mit 8.71 eine gute Note erreicht wurde.

Da uns am Samstag herrliches Sommerwetter begleitete war jetzt die Zeit der Bierfische angesagt. 2 Jungturner meldeten sich spontan freiwillig und bewirteten uns an einem grossen Festbank unter Schatten spendende Bäumen. Mit Bier, Wurst und Brot genossen wir alle diese schönen Stunden bevor es dann mit dem Bus zum grossen Festplatz am See zurückging. Dort gemütlich um einige Bartische auf der grossen Festmeile am Bielersee trafen auch noch Turnerinnen und Turner von der DR und vom TV zu uns. So konnte gemeinsam in den langen feucht fröhlichen Abend gestartet werden.

Am Sonntagmittag nach dem Frühstück und anschliessendem Apéro fuhr die ganze Turnerschar gemeinsam zurück nach Flaach. Beim Empfang durch den Gemeinderat und viele Anwesende Angehörige durften wir von unseren vollbrachten Leistungen berichten.

Wir erreichten mit der Gesamtnote 26.77 den 12. Schlussrang in der ersten Stärkeklasse bei den Frauen/Männer. Zugleich sind wir die erste Sektion vom Kanton Zürich. Mit diesem Resultat genossen wir den Wein und die Würste und sagen allen Dankeschön die zu diesen guten Leistungen und dem schönen Empfang beigetragen haben.

Stefan Lauffer



TV Velotour 12. Juli 2013

Die Besammlung für die Velotour fand in Flaach statt. Für zwei Teilnehmer war die Velotour gleichzeitig das erste Mal im Turnverein. Nachdem sich alle am Treffpunkt eingefunden haben ging es auch schon bald los.

Mit den Fahrrädern radelten wir über die Thurbrücke in Richtung Ellikon. Auf einem Weg durch den Wald und über Felder gelangten wir von dort aus schliesslich nach Alten. Dort legten wir in einem Restaurant einen Zwischenstop ein. Zur Enttäuschung vieler gab es leider keinen Eistee, kurzerhand wurde deshalb Cola aufgetischt. Später kehrten wir entlang der Thur nach Flaach zurück, wo uns die Organisatoren bereits erwarteten.

Es standen verschiedene Salate, Getränke und Kuchen bereit und auf dem Grill brutzelten schon die ersten Würste. Die Velotour fand so einen gemütlichen Abschluss.

Ramon Kratzer



**«Ihr Partner in Sachen
Rundholz aus dem
Zürcher Weinland»**

Rohnhofstrasse 7 • 8416 Flaach • Tel. 052 318 26 74 • Fax 052 318 10 78
brandenberger_holz@bluewin.ch

Turnfahrt Frauenturnen 24./25. August 2013

Mit 15 Frauen reisten wir früh morgens mit Zwischenziel Biel los. Ab Winterthur waren dann auch alle wach, und es wurde mit Sekt & Wein auf das Geburtstagskind angestossen. Die Zugfahrt verging im Fluge, und eigentlich wollte man die Wetterprognose gar nicht so richtig wahrhaben, zwischendurch schien sogar noch die Sonne. Nach rund 2 ½ Stunden Fahrt hiess es aussteigen. Biel war uns ja nicht ganz unbekannt, waren wir doch vor 2 Monaten bereits am Eidg. Turnfest vor Ort.

Der Himmel hatte sich in der Zwischenzeit verfärbt, nicht unbedingt zu unseren Gunsten. Wir stärkten uns erst einmal mit Kaffee, Gipfeln und Sonstigem. Kurz vor Abmarsch mussten wir dann auch schon die Regenjacken, Pelerinen, Regenhosen und Regenschirme (fehlten nur noch die Gummistiefel) montieren. Die Bergfahrt mit der Magglingerbahn war leider ziemlich trostlos, sahen wir anstatt der schönen Aussicht über den Bielersee nur Regentropfen der Scheibe nach runter abperlen. Mittlerweile regnete es ziemlich fest, und auch die ersten Donnergeräusche machten sich bemerkbar. So wurde hin und her diskutiert, ob es sich überhaupt lohnt, bei diesem Wetter die Wanderung zu machen. Die einen zogen dann von dannen... und die andere Schar nahm dann gleich wieder das Funiculaire zurück nach Biel. Der nette Kerl bei der Bahn hatte wohl Erbarmen, die Fahrt war jedenfalls kostenlos.

Die Zeit überbrückten wir mit einer ausgedehnten Schifffahrt von Biel aus nach Erlach und zurück nach Ligerz. Die Sicht war leider nicht gerade berauschend, aber wenigstens waren wir im Trockenen. Der Rucksack wurde durch das natürlich nicht leichter, aber man muss sich eben der akuten Situation anpassen. Ein Rundgang im schönen Winzerdorf Ligerz führte uns direkt zu einem weiteren Restaurant. Dieses war überall mit Schildern dekoriert, und selbst die Anweisung im „Stillen Örtchen“ war amüsant. Dank der Tierwelt wurde heiter gelacht, und es sprudelte nur so von Ideen (für Insider erwähne ich da nur die Waschanlage). Von Twann her einfahrend, trafen wir auf 8 zufrieden strahlende Frauen mit einer schönen Wandererfahrung mehr im Rucksack. Sie erzählten uns vom Zwischenstopp in der Glasbläserei, wo es allerlei Schönes zu entdecken gab. Leider seien die meisten Sachen allerdings etwas fragile für den geplanten Schlucht-Abstieg. Ein schöner Weg, teilweise in die Felsen gehauen, führt durch die Twannbachschlucht hinunter. Die Wanderung sei geradezu mystisch gewesen mit den bemoosten Felsbrocken. Angekommen in Avenches, suchten wir die Herberge auf. Nach einem kurzen Abstecher ins Amphitheater gönnten wir uns ein feines Essen. In der schönen Altstadt liessen wir den Abend ausklingen.






Die Reiseleitung meinte es gut mit uns, wir durften am Sonntag richtig ausschlafen. ☺ Auf dem Weg zum Bahnhof vergassen wir vor lauter Photoshooting etwas die Zeit. Dem Spurt zum Bahnhof fiel sogar noch eine Wanderschuh-Sohle zum Opfer. In Murten hatten wir dann genügend Zeit, in unzähligen Geschäften zu schmökern. Eine organisierte Stadtführung frischte die Geschichte der Schlacht von Murten wieder auf, und auch sonst hörten wir einige Anekdoten von dieser geschichtsträchtigen Stadt. Auf dem Heimweg hiess es noch alles Ess- und Trinkbare aus dem Rucksack zu packen. Dies wurde mehr oder weniger noch alles "verdrückt", und gegen 18.30 Uhr waren wir wieder zurück in Flaach. Einen grossen Dank Uschi Probst für das - trotz widerlicher Wetterumstände - gelungene Organisieren dieser tollen Turnfahrt!

Conny Landolt



Restaurant Weingarten Flaach

**Hausgemachte Pizza Beilagen
nach Wunsch „au über d‘Gass“
Bestellung telefonisch
Abholt Fr. 3.- günstiger
(kein Liefer-Service)**

-  **Gutbürgerliche Küche**
-  **Terrasse 40 Plätze**
-  **Biergarten 30 Plätze**
-  **Kinderspielplatz**
-  **Grosser Parkplatz**



Im November isch Metzgete
Do 31. Okt. / Fr 1. Nov. / Sa 2. Nov.
ab 11:30 Uhr durchgehend

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mo bis Fr: 8.00 bis 00.30 Uhr

Monika Geyer und Norbert Kohl • Hauptstr. 46 • 8416 Flaach • 052 318 11 15

Turnfahrt Turnverein 24./25. August 2013

Die Turnfahrt 2013 startete frühmorgens, sehr früh sogar. 12 Turner waren anwesend und sehr motiviert für eine lange Zugfahrt, ääh Wanderung natürlich. Die Reise führte uns nämlich ins weit entfernte Engadin, genauer gesagt in die Fornohtütte bei Maloja. Die Sonne lachte einem an diesem Samstagmorgen noch ins Gesicht, gegen Abend war dann allerdings starker Regen angekündigt.

Nach einer ca. fünfständigen Reise, während der geasst, gegessen und getrunken wurde, trafen wir endlich in Maloja Posta ein. Dort brauchten wir nicht viel Orientierungssinn, denn eine Beiz war schnell gefunden. Nach einer schnellen „Kippstange“ begab sich die zwölfköpfige Turnerschar auf den Weg in Richtung Lägħ De Cavloc, ein schöner Bergsee mit einem empfehlenswerten Restaurant. Dort wurde ausgiebig gespiesen. Eine Vierergruppe inklusive Organisator hatte es eilig und rannten Richtung Fornohtütte davon. Die Restlichen probierten noch die Schnäpse aus der Region, bevor sie sich auf die zweite Etappe der Wanderung entlang dem Val Forno begaben.

Vor dem letzten steilen Aufstieg zur Hütte wurde nochmals eine Pause eingelegt. Unterdessen zogen leider auch dunkle Wolken am Himmel auf die ein Gewitter ankündigten. Während die einen den letzten Aufstieg zur Hütte noch im Trockenen zurücklegen konnten, wanderten die anderen mit Blitz und Donner.

In der Fornohtütte wurde uns schliesslich ein feiner Znacht serviert, den wir uns verdient hatten. Den Samstagabend liessen alle bei einem gemütlichen Jass ausklingen.

Am nächsten Morgen nach dem „Zmorge“ versammelte man sich langsam vor der Hütte, von wo aus man übrigens einen wunderbaren Ausblick auf den Fornohtötscher geniessen kann. Als sich langsam alle 12 Turner versammelt hatten, entschieden sich zehn dafür, den gleichen Weg zurück Richtung Lägħ De Cavloc zu nehmen, zwei tapfere Wandervögel wagten sich an die anspruchsvollere Route. Am schönen Bergsee wurde nochmals eingekehrt. Der Wirt spendierte uns sogar noch eine Runde und dann konnten wir beruhigt den Weg Richtung Maloja angehen. In Maloja angekommen stiessen wir auf unsere erfolgreiche Wanderung an und begaben uns danach auf den langen Heimweg. Im Zug erblickten die letzten Weine aus den Rucksäcken noch das Tageslicht. Nach einer sehr amüsanten Zugfahrt trafen wir gegen 22:30 wieder im Flaachtal ein und alle schlichen sehr müde und erschöpft nach Hause.

Danke dem Organisator Stefan für die gute Organisation und „dörfches wieder mache“! ☺

Roman Gehring



Turnfahrt Damenriege 24./25. August 2013

Am Samstagmorgen um 9.30 Uhr machten sich 24 Turnerinnen auf den Weg ins Ungewisse. Denn wohin unsere Reise gehen würde, blieb bis fast ganz vor dem Ziel eine Überraschung. Der erste Hinweis der Reiseleitung, ein Appenzeller-Biberli, liess dann auf einen Ausflug ins schöne Appenzeller-Land schliessen.

Zur Mittagszeit fuhr unser „Zügli“ dann schliesslich in Wasserauen ein, wo wir sofort unsere Rucksäcke enger schnallten und die Wanderung in Angriff nahmen. Fast senkrecht bergauf setzten wir einen Fuss vor den anderen, um nach der ersten Anstrengung mit dem Blick auf den Seealpsee belohnt zu werden. Die Wasserratten unter uns stürzten sich auch gleich wagemutig in die erfrischenden Fluten des Sees, während die anderen gemütlich ihr Sandwich und ein Glas Wein genossen.

Mit vollem Bauch und neuer Energie, machten wir uns schliesslich bereit für den Aufstieg zur Ebenalp. Von Donner und Nebelschwaden begleitet, erklimmen wir Tritt um Tritt des steilen Pfads und wurden schliesslich auf den letzten Metern noch richtig heftig verregnet. Im Berggasthaus Ebenalp, wo wir durchnässt und erschöpft eintrafen, wurden wir aber freundlich empfangen und mit Getränken versorgt. Nach einer warmen Dusche fühlten wir uns auch wieder frisch und munter und freuten uns am feinen 3-Gang-Menu, das uns serviert wurde. Den Abend genossen wir dann bei Karten-, Würfelspielen und Musik und rätselten, was wohl das Sonntagsprogramm Schönes für uns bereit hielt.

Nach dem Frühstück wurden am Sonntagmorgen wieder die Wanderschuhe geschnürt und wir machten uns auf den Weg ins Tal. Während die einen den Weg nach Weissbad zu Fuss in Angriff nahmen, bevorzugten die anderen eine Fahrt mit der Seilbahn und dem Zug. Unterwegs wurde dann das Geheimnis der nächsten Station endlich teilweise gelüftet und verraten, dass wir an diesem Tag auf eine aussergewöhnliche Schulstunde gespannt sein dürften. Kurz darauf bestiegen wir in Weissbad auch schon ein kleines Postauto nach Teufen AR, wo schon Shuttlebusse für unsere Weiterreise bereit standen. Die Busse führen uns zum Erlebnis Restaurant Waldegg und direkt ins Schulzimmer „Tintelompe“ und zum Lehrer Max Bünzli. Herr Bünzli begrüsst uns „Saugoofen“ herzlich, benannte uns alle kurzerhand um (vom Babettli über das Zischgeli bis zum Flörli) und legte gleich mit dem Unterricht los. Beim Diktat mussten wir unsere Schreibkünste, beim Zählen unser Rechenkönnen unter Beweis stellen. In den Pausen wurden wir dann jeweils mit einer köstlichen Mahlzeit belohnt.

Während des Unterrichts bildeten sich beim Lehrer Bünzli schon bald sichtbare Präferenzen heraus - während sich unser Fränzi vor Lob fast nicht retten konnte, musste sich das arme Trudi zusammen mit dem tollpatschigen Babettli einige Schelte gefallen lassen. Als wir zum Schluss jedoch erfuhren, dass es (fast) alle von uns in die 5. Klasse geschafft hatten, durften wir uns nach einer Schulstunde, in der viel gelacht wurde, satt, zufrieden und glücklich wieder auf den Heimweg machen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an die Reiseleitung für das Organisieren dieses abwechslungsreichen und schönen Wochenendprogramms - es war toll!

Denise Gehring



*Hanny Fisler
Blumen-Lei*

Suchen Sie das Besondere?

*Dekorationen jeglicher Art und nach
Ihren Wünschen zusammengestellt.*

*Pfiffige Sträuße, Arrangements und
Tischdekorationen für Hochzeitsfeiern,
Geburtstage und andere Anlässe.*

*im Lei 3, 8416 Flaach
Tel. 052 318 14 65*

Turnfahrt Männerturnen 07./08. September 2013



Am Samstag, 7. September 2013, trafen sich 33 Männerturner kurz vor 8 Uhr in Flaach. Mit dem Postauto nach Rafz und von dort mit dem Zug über Zürich, Bern kamen wir um 11.10 Uhr in Kandersteg an. Sofort bildeten sich Gruppen von Durstigen, Wanderfreudigen sowie Hochalpinisten. Die einen kennen den wunderschönen Oeschinensee nur von der Postkarte her. Die verwegenen Sieben hatten den schönsten Ausblick auf den See.

Um 18.30 Uhr bzw. 19.30 Uhr servierte der Wirt vom Hotel des Alpes in Kandersteg einen feinen Znacht. Leider musste er für ein paar wanderfreudige Kameraden Überstunden in der Küche schieben! Alsdann wurde die Bar in Beschlag genommen. Burki mit seiner "Elektro-Frisur" musste auch hier wieder Überstunden leisten.

Am Morgen frisch gestärkt bestiegen wir unsere Drahtesel und fuhren der Kander nach in Richtung Spiez. Auch hier bildeten sich sofort Gruppen von Genießern, Sportlichen sowie die "Anderen"! Glücklicherweise verlief der Sturz für HP glimpflich ab. Leider konnte er den Flug mit der Rega nach Interlaken ins Spital zur Kontrolle nicht wirklich geniessen! An dieser Stelle nachträglich nochmals gute Genesung und bis bald in der Turnhalle.



Im altherwürdigen Gasthaus Bären in Reichenbach stärkten wir uns, um die letzten Kilometer nach Spiez ohne weiteren Zwischenfall überstehen zu können. Im Hafen von Spiez angekommen, bestiegen wir das Schiff, welches uns sicher im Regen nach Thun brachte. Mit dem Zug über Bern, Zürich kamen wir natürlich wieder in Gruppen auf dem Hauptbahnhof in Winterthur an. Das Postauto brachte uns über Buch - Berg wieder sicher nach Hause, wo der Restdurst noch einmal gelöscht werden durfte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Reiseleiter Tom für die tolle Turnfahrt 2013!

Roger Bernhard



Prost! ☺

Restaurant Traube



8415 Berg am Irchel

Fam E. & T. Hunkeler-Wiesendanger

Tel. 052 318 11 26

info@traube-berg.ch

www.traube-berg.ch

- eigene Spargeln
- Buure-Metzgete (Oktober – Dezember)
- gemütliche Gartenwirtschaft
- Sáli bis 30 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mittwoch Ruhetag
Donnerstag ab 17.00 Uhr geöffnet
Sonntag jeden letzten Sonntag im Monat geschlossen
 (ausserhalb Saison, Spargel und Metzgeten)

TSST Deutweg Jugend 31. August 2013

Der diesjährige Wettkampf der Jugendriege begann wie jeder andere. Die jungen Turner, Leiter und Eltern versammelten sich am Morgen des 1. Septembers vor der Worbighalle Flaach. Nach dem alle vollzählig waren ging es mit den Autos direkt nach Winterthur.

Im Deutweg angekommen hatten die Kleinen kurz Zeit um es sich auf der Tribüne gemütlich zu machen, bevor die Gruppenaufteilung erfolgte. In die Gruppen aufgeteilt starteten wir mit einem kurzen aber intensiven Aufwärmspiel. Anschliessend behaupteten sich die Gruppen in verschiedenen Wettkämpfen. Sie zeigten gute Leistungen im Ballweitwurf, Seilziehen, Hürdenlauf und in der Pendelstafette. Jedoch reichte es nicht für einen Podest Platz, nichts desto trotz haben sich einige eine Auszeichnung geholt auf welche sie stolz sein dürfen.

Gesamthaft konnten wir einen schönen Wettkampf erleben. Die Stimmung bei den Jungen war super und sie hatten viel Spass zusammen. Das gute Wetter hatte den Wettkampf zu einen schönen Tag gemacht und alle beteiligten gingen nach der Rangverkündigung glücklich nach Hause.

Andreas Erb



TSST Deutweg Aktive 01. September 2013

Wir trafen uns am Sonntag um 7.00 bei der Worbighalle in Flaach, von wo aus wir mit den Autos zum Deutweggelände nach Winterthur fuhren.

Im Gegensatz zum letzten Jahr konnten wir recht zahlreich dort erscheinen und uns mit den anderen Athleten in sehr vielen verschiedenen Disziplinen messen. Unser Wettkampf startete nicht wie gewohnt mit der Disziplin 100- Meter-Sprint sondern mit Weitsprung. Nachdem wir uns den Sand abgeklopft hatten ging es weiter mit den Disziplinen Kugelstossen, Speer, 100-Meter-Sprint und Hochsprung. Am Nachmittag fanden die verschiedenen Staffetten statt. Bei uns auf dem Programm stand: 4x100m, Olympische Stafette und die Pendelstafette bei der wir die Strecke 2x absolvieren mussten.

Und obwohl es In den beiden Sprungdisziplinen, Hochsprung und Weitsprung von Nullen nur so hagelte war es ein sehr erfolgreicher Wettkampf mit vielen Erfahrungen, Gelächter und Fan-Einsatz für den TV Flaach.

Und ich glaube jeder weiss anhand des Muskelkaters was er an diesem Tag geleistet hatte.

Daniel Winet



BOOS



METZGEREI

ZUM ENGEL

Wesenplatz 6 • 8416 Flaach

Ihre Metzgerei mit Fleisch aus der Region

Partyservice

Wurstwaren aus eigener Produktion

www.metzgerei-boos.ch

Alternativheizung GmbH

7-Tage-Service

Wärmepumpen • Boiler
Wasseraufbereitung

Tel. 052 318 22 42

n.kohl@alternativ-heizung.ch

Vereinschronik - 10 Jahre (2003)

Zum letzten Mal führte im Januar 2003 der scheidende Präsident, Urs Christen, durch die Generalversammlung des Turnvereins. Die zahlreich erschienen Mitglieder dankten ihm mit grossem Applaus für seine langjährige Tätigkeit und feierten mit dem einstimmig gewählten neuen Präsidenten, Patrick Schmid, bis in die frühen Morgenstunden. Kräftig mitfeiern durften in diesem Jahr als Vereinsmeisterin bei den Damen Nadya Saller und als Vereinsmeister des Turnvereins Peter Wild.

Bevor der Trainingseifer wieder voll auf die bevorstehenden Turnfeste ausgerichtet wurde, verbrachten Damenriege und Turnverein bei herrlichen Bedingungen ein fröhliches Ski-Wochenende in Andermatt.

An der Verbandsmeisterschaft in Dinhard mussten die Flaachemer am Sonntag in die Hosen. Sowohl TV als auch Damenriege zeigten erfreulich gute Leistungen. Die tollen Resultate wurden so ausgiebig gefeiert, dass die Rückfahrt nach Flaach kurzerhand zweimal nach hinten verschoben wurde.

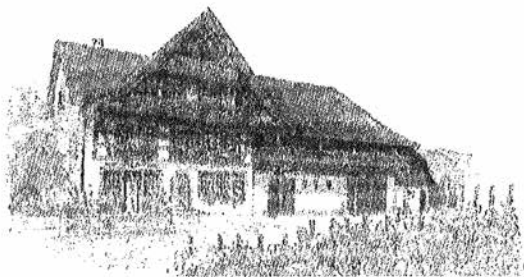
Was man sich heute kaum mehr vorstellen kann, war damals eine Selbstverständlichkeit. Der Turnverein und die Damenriege starteten nämlich noch unter getrennter Wertung und besuchten auch nicht immer dieselben Wettkämpfe. So kämpften die Damen am Oberländer Turnfest in Frutigen um gute Noten, derweil der Turnverein am Seeländischen Turnfest in Dotzigen im Einsatz stand. Während die Turner einen rabenschwarzen Wettkampftag mit Pleiten, Pech und Pannen einzogen, erzielten die Damen Noten weit über den Erwartungen. Bei der abschliessenden Königsdisziplin, dem Festhüttenwettkampf, war es dann genau umgekehrt. Während bei den Damen keine besondere Stimmung aufkam, erlebten die Herren ein ‚chogämässig sauglattes‘ Fest, wie es nur ganz selten mal vorkommt.

Wie üblich ging's an der Turnfahrt des TV nicht nur hoch zu und her, es ging auch wieder steil hoch auf den Berg. Reiseleiter Res Kratzer führte die muntere Schar von Bergün auf die Kesch Hütte. Die Damen unternahmen derweil einen gemütlicheren Ausflug und radelten von Airolo nach Biasca und danach ging's weiter mit dem Zug in Richtung Locarno. Trotz Plattfuss am Velo und einer Bar, die vieeel zu früh schon schloss, erlebten die Damen ein tolles Wochenende im schönen Tessin. Die Frauenturnerinnen berichten von einer neuen Ganzkörpersportart namens Nordic-Walking, die sie oberhalb Sargans ausprobieren durften. Ein Besuch der Taminaschlucht und ein Bad in den Thermalquellen von Bad Ragaz rundeten das gelungene Wochenende ab. Die Männerturner starteten chaotisch in ihr Abendteuer. Der Reiseleiter verschief und musste die Gruppe via Natel lotsen und danach ging auch noch der Präsident verloren. In unserem südlichen Nachbarland wanderten die Männer dann auf den Spuren der Römer, durch malerische Walserdörfchen Richtung Isola. Am 2. Tag stand ein Besuch der beeindruckenden Viamala Schlucht auf dem Programm. Nicht nur die wunderschöne Naturkulisse wusste die Männer zu überzeugen, auch wird in höchsten Tönen von den einheimischen Spezialitäten geschwärmt. Bei Pizokel, Polenta und grossen EU-genormten Bierflaschen waren die Männer im 7. Himmel.

Unter dem Motto Golddrausch lud der Turnverein dieses Jahr zur Abendunterhaltung ein. Das Programm war ein voller Erfolg. Die abwechslungsreichen, turnerischen Leistungen waren in eine witzige Geschichte eingebettet und fanden beim Publikum grossen Anklang. Die Gauklertruppe der Männturner mit ihrem bengalischen Bären oder das Concon tanzende, bärtige Saloongirl des Turnvereins hat manch einer noch lange in bester Erinnerung behalten. Es wurde gestaunt, was die grosse Jugi am Barren oder der Turnverein mit einem Festbank für gewagte Kunststücke zeigen konnten und die obercoolen Banditen auf ihren Steckenpferden sorgten für viele Lacher. Wie jeder weiss, wird zu später Stunde gerne mal aus einem Hobbysportler ein Spitzenathlet. Vor allem unsere Damenriege konnte in diesem Jahr ein Lied davon singen, dass solche Prahlereien nicht immer ohne Folgen bleiben. Die im Sommer bei bester Laune heraus posaunten Versprechungen mussten nämlich im Dezember eingelöst werden und so liessen im 2003 eine ungewöhnlich grosse Anzahl Flaacher Turner und Turnerinnen das sportliche Jahr am Zürcher Silvesterlauf ausklingen.

Peter Wild

Restaurant zur alten Post Flaach



Familie
H. & A. Gisler-Flacher
8416 Flaach
Tel. 052 318 11 24

***Spargeln
aus eigener Kultur
Bauernspezialitäten***

Für Ihre Anlässe und
Familienfeiern
empfehlen wir unser
Trotte-Stübli

Achtung, äs isch glii wieder Chlausziit !!



Eusi Chläus sind au das Jahr wieder für Sie underwägs und bringed
Ihrne (B)Ängeli gern äs Gschenkli oder ä Fitze !!

Das sich eusi Chläus uf die verschiedene (B)Ängeli chönd vorbereite,
wäred's froh, wenn Sie bald en Termin mit äm Res Kratzer abmache
würded.

Sie erreached ihn unter Tel: 052 318 10 72

Terminkalender 2013 / 2014

Datum	Anlass	Zeit
22.11.13	Abendunterhaltung Türöffnung 18.45 Uhr Cüplibar im Saal bis 02.00 Uhr mit Albert aus Tirol Barbetrieb ab ca. 23.00 Uhr	20.00 Uhr
23.11.13	Kindervorstellung Türöffnung 13.00 Uhr	13.30 Uhr
23.11.13	Abendunterhaltung Türöffnung 18.45 Uhr Cüplibar im Saal bis 02.00 Uhr mit Albert aus Tirol Barbetrieb ab ca. 23.00 Uhr	20.00 Uhr
06.12.13	"Chläuseln" mit dem TV für einen Termin kontaktieren Sie bitte Res Kratzer.	
17.01.14	Generalversammlung Männerturnen	20.00 Uhr
24.01.14	Generalversammlung Frauenturnen	20.00 Uhr
31.01.14	Generalversammlung Turnverein	20.00 Uhr
10.05.14	Munotcup	
17./18.05.14	Jugendsporttag Meitli + Jugiriege	
13.-15.06.14	Regionalturnfest Ossingen Einzel	
20.-22.06.14	Regionalturnfest Ossingen Sektion	
28.-29.06.14	Verbandsturnfest TBOE in Roggwil	
20.09.14	Riegenreise	

Abendunterhaltung
22./23. November 2013

flaach

UNDERWÄX

Türöffnung 18.45 Uhr
Programmbeginn 20.00 Uhr

FLAACH
Flaach International Gymnastics Club
UNDERWÄX/S IN D MAER

Abendunterhaltung
TV Flaach 2013
UNDERWÄX

T>

Economy
ZRH OSL
22/23 NOV LX 1916
20H
WWW.TVFLAACH.CH

22/23 NOVEMBER
1845 BOARDING
2000 PROGRAMM
2300 BAR AND CUEPLIBAR

KIDS
23 NOV
1300 BOARDING
1330 TAKE OFF

2013

PLEASE REPORT TO THE GATE NO LATER THAN BOARDING TIME INDICATED
PASSENGER CHECK AT THE BAR (+16YEARS)

Bar ab 23.00 Uhr
Cüplibar in der Worbighalle

Kindervorstellung 23. November
13.30 Uhr, Türöffnung 13.00 Uhr

Belegung Worbighalle Flaach

Montag	18.30 - 20.00	Mädchenriege gross	Natalie Weber
Dienstag	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli
Mittwoch	18.30 - 20.00	Mädchenriege klein	Seraina Kubli
	20.00 - 22.00	Damenriege	Sara Bieri
Donnerstag	20.00 - 22.00	Männerturnen	Beat Fehr
Freitag	18.30 - 20.00	Jugendriege klein	Reto Vetterli
	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli

Belegung Primar-Turnhalle Flaach

Dienstag	20.00 - 22.00	Frauenturnen	Deborah Chételat
Freitag	16.30 - 17.30	Kinderturnen	Seraina Kubli
	18.30 - 20.00	Jugendriege gross	Matthias Vetterli



Zimmermann Flaach

B l u m e n & G a r t e n b a u

8416 Flaach Telefon 052 318 11 47

www.zimmermannflaach.ch

Adressen des TV Flaach

Präsidentin:	Michaela Wanner Hinterwuhstrasse 19 8450 Andelfingen 052 317 01 78 info@tvflaach.ch	Mädchenriege:	Seraina Kubli Ifangstrasse 15 8415 Gräslikon 078 836 02 05
Vizepräsident:	Reto Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 318 10 74	Jugendriege:	Reto Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 318 10 74
Kassier:	Patrick Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 318 10 74	Kinderturnen:	Seraina Kubli Ifangstrasse 15 8415 Gräslikon 078 836 02 05
Aktuar:	Janine Restle Botzengasse 3 8416 Flaach 079 753 72 52	Korbball:	Markus Erb Wesenplatz 8416 Flaach 078 742 22 05
Turnverein:	Matthias Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 317 10 74	Frauenturnen:	Deborah Chételat Betternstrasse 2 8416 Flaach 052 318 19 93
Damenriege:	Sara Bieri Im Moos 5 8416 Flaach 079 401 79 73	Männerturnen:	Beat Fehr Betternstrasse 8 8416 Flaach 052 318 12 19

Redaktion

Adresse:	Katja Zumsteg Im Langen 9 8416 Flaach
E-Mail:	mitteilungsblatt@tvflaach.ch
Auflage:	750 Exemplare Erscheint jährlich

